

Einzug ist im Herbst geplant

Neues Pflegeheim wird im September 2003 fertig

DRK ist Träger für das 7,8 Millionen-Euro-Projekt

Evershagen. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Rostock verfügt über zwei Pflegeheime mit insgesamt 420 Plätzen. Vor zwei Jahren wurde das DRK-Pflegeheim in der Semmelweisstraße 1 in der Südstadt eröffnet. In der Aleksis-Kivi-Straße 1 wurde das 1976 erbaute Heim zur Hälfte abgerissen. Dafür entsteht gegenwärtig ein Neubau. 120 Pflegeplätze werden dort eingerichtet - 48 Einzel- und 36 Zweibettzimmer mit eigenen Sanitärbereichen. Ergänzt werden diese durch Therapie- und Gemeinschaftsräume.

94 Heimbewohner warten in ihrem Ausweichquartier im Fritz-Triddelfitz-Weg zurzeit auf ihren Umzug. Im September 2003 soll der neue Heimkomplex eröffnet werden. Die Baukosten in Höhe von 7,6 Millionen Euro werden finanziert durch Bund, Land und die Hansestadt. Die Stadt beteiligt sich mit fünf Prozent an den Kosten - das entspricht etwa 380 000 Euro.

Noch nicht sicher ist, wann der zweite Bauabschnitt, bei dem ebenfalls umfassend saniert werden muss, in Angriff genommen werden kann. Noch fehlen alle nötigen Fördermittelbescheide, auf die der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes wartet.

Die Arbeit im Pflegebereich ist für den Kreisverband eine große Herausforderung. Die Leistungsanbieter- und Seniorenverbände in Mecklenburg-Vorpommern beklagen in einem Offenen Brief, dass in den Pflegeheimen aufgrund zunehmender Behandlungsbedürftigkeit und der Sterberate - etwa zehn bis 40 Prozent der Bewohner jährlich - die Pflege nicht mehr in jedem Fall auf dem notwendigen Niveau gehalten werden kann. Dazu kommen höhere Kosten für das Personal.

Für drei Jahre schon sind die Finanzmittel über den Pflegekostensatz auf gleichem Niveau geblieben - bei steigenden Lohn- und Sachkosten im ganzen Land.

Ostseezeitung vom 28.08.2002

Hier werden künftig 120 Menschen leben können

Grundsteinlegung im Senioren- und Pflegeheim des DRK

Installateur René Stock von der Firma Stover oblag gestern eine nichtalltägliche Aufgabe: Bei der Grundsteinlegung für den Neubau des DRK-Pflegeheimes durfte er die Bronze-Schatulle verlöten, in die OB Arno Pöker, die Präsidentin des DRK-Landesverbandes Bärbel Nehring-Kiedeehn sowie Adolf Lau als Vorsitzender des DRK ein Starterkit Euro-Münzen, die Heimzeitung "De Huseck", einen Flyer des Heimes, die NNN und anderes legten.

Seit Juli ist der Bau in eine entscheidende Phase getreten. Und nach Ansicht von Adolf Lau passten gestern besonders zwei Dinge trefflich zusammen: der Sonnenschein und die Tatsache, dass durch dieses Vorhaben viele Menschen Arbeit haben.

An dieser Adresse wurde das 1976 erbaute Heim zur Hälfte abgerissen, der entstehende Neubau wird später 120 Pflegeplätze haben. Das werden 48 Einzel- und 36 Zweibettzimmer mit eigenen Sanitärbereichen sein. Außerdem gehören Therapie- und Gemeinschaftsräume dazu. Die ehemaligen Bewohner leben in einem für diese Phase restaurierten Ausweichquartiers namens "Fritz" im Fritz-Triddelfitz-Weg. Der Rückzug wird für den September 2003 geplant.

Die Baukosten in Höhe von 7,6 Millionen Euro finanziert Bund, Land und die Hansestadt Rostock. Der Eigenanteil des DRKs bestand im Erwerb der Altimmoblie, dem Erbbauzins und den Abrisskosten.

Für OB Arno Pöker, der nicht müde wird, bei allen Terminen gebetsmühlenartig zu wiederholen, dass unsere "Stadt jeden Tag ein Stückchen schöner wird", verkörpern solche Termine Zukunftsvision: "Wer baut, glaubt an die Zukunft, an sich, an die Stadt und den Standort." MaP

NNN vom 28.08.2002